

Trinkwasserinformation 2022 der Gemeinde Fehraltorf

Langfristig genügend Trinkwasser im Fokus der Wasserversorgung

Die Schweiz gilt als Wasserschloss Europas. Hier fallen die höchsten Niederschlagsmengen – pro m² und Jahr im Durchschnitt 1'500 mm. Die Unterschiede innerhalb der Schweiz sind jedoch gross. Verzeichnet man im Wallis örtlich nur gut 550 mm Niederschlag, sind es im Jungfraugebiet ca. 3'700 mm. Gesamthaft geht man von Wasserreserven in der Schweiz von 230'000 Mio. m³ aus. Davon sind knapp 20% Grundwasser, welches zu grossen Teilen Trinkwasserqualität hat.

Trotz der enormen Wasservorkommnisse haben in den letzten Jahren längere Trocken- und Hitzeperioden dazu geführt, dass in einigen Landesteilen das Trinkwasser knapp wurde und die Bevölkerung zum Wassersparen aufgerufen wurde. Dieser Aufruf beinhaltete den Verzicht auf Autowaschen, Rasenflächen bewässern, Swimming-Pools füllen oder aber ein Vollbad nehmen. Dass die Situation angespannt war, merkten viele Einwohnerinnen und Einwohner spätestens an den abgestellten Dorfbrunnen, welche am öffentlichen Netz angeschlossen sind.

Erhöhung der Trinkwasseroption

Die Wasserversorgung Fehraltorf hat sich im letzten Jahr intensiv mit der Erhöhung der Versorgungssicherheit auf ihrem Versorgungsgebiet auseinandergesetzt. Basierend auf der in Revision befindenden Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) wurde der Trinkwasserbedarf für die Bevölkerung von Fehraltorf erhoben.

Die Ermittlung des zukünftigen Wasserbedarfes beruht auf Prognosen der Bevölkerungsentwicklung und der Entwicklung des spezifischen Wasserverbrauchs. Solche Vorhersagen sind naturgemäss mit Unsicherheiten behaftet.

Der spezifische Wasserbedarf beinhaltet den gesamten Bedarf an Trink- und Brauchwasser, sowohl für Haushalt und Kleingewerbe wie auch für Industrie und öffentliche Einrichtungen. Ebenfalls eingeschlossen sind der Eigenbedarf des Werkes wie auch der Wasserverlust. Er ist abhängig von Einflussgrössen wie Klima,

Siedlungsstruktur, Wohndichte, soziale Struktur der Bewohner, Wohnkomfort usw. und ist von daher für jede Wasserversorgung gesondert zu bestimmen.

Der mittlere spezifische Bedarf wird erfahrungsgemäss während 150 bis 200 Tagen im Jahr erreicht. Gemäss Statistik wurde während der letzten Jahre ein mittlerer spezifischer Bedarf für Fehraltorf von 207 l/E*d registriert.

Eine Auswertung der Jahre 2018 bis 2020 hat folgende Summenkurve für die Wasserabgabe ergeben (siehe unten):

Daraus ist ersichtlich, dass:

- 75% aller Bezüge weniger als 2'450 m³ pro Tag betragen.
- 90% aller Bezüge unter 3'000 m³ am Tag waren (2910 m³).
- 99% aller Bezüge kleiner als 3'900 m³ pro Tag waren.
- der grösste Bezug 4'940 m³ betrug (5. Juli 2018).

Der Gemeinderat hat, basierend auf den vorliegenden Kennzahlen, entschieden, dass die Wasserversorgung Fehraltorf zukünftig bei der Gruppenwasserversorgung Fehraltorf-Illnau-Russikon (FIR) eine Trinkwasseroption von 3'500 m³ lösen soll. Dies geschieht auf den nächstmöglichen Zeitpunkt, wenn die Verträge mit den vorliegenden Gruppenwasserversorgungen erneuert werden.

Trinkwasseroptionen sind nicht gratis

Die Bereitstellung von Trinkwasser hat ihren Preis. Eine Optionshöhe, welche auch den höchsten Trinkwasserbezug abdecken würde, hätte eine Preiserhöhung pro m³ von über 30 Rappen zur Folge.

Mit der durch den Gemeinderat gewählten Variante wird sich infolge der Optionshöhe der Wasserpreis um ca. 20 Rp. pro m³ erhöhen. Für einen Vierpersonenhaushalt bedeutet dies, dass sich die Wasserrechnung um ca. 65 Franken pro Jahr erhöhen wird.

Allgemeines aus der Wasserversorgung Fehraltorf

Im Leitungsnetz werden gemäss den gesetzlichen Vorschriften Proben genommen. Zudem werden das Quellwasser und das geförderte Grundwasser monatlich analysiert.

Wasserqualität

Alle mikrobiologischen Netzproben entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Das Wasser ist hygienisch einwandfrei. Ebenso erfüllten alle Netzproben die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetzgebung. Die Problematik der Chlorothalonil-Rückstände wird mittels Monitoring kontrolliert. Dazu werden zweimal jährlich die Werte beprobt. Bei den Proben sind wir mit Werten von 0.043 bis 0.072 µg/l jeweils deutlich unter dem Grenzwert von 0.1 µg/l gelegen.

Wasserzusammensetzung

Das Trinkwasser von Fehraltorf setzte sich 2022 aus ca. 90% Grundwasser und ca. 10% Quellwasser zusammen. Zudem wurden ca. 60'000 m³ Trinkwasser bei der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) bezogen.

Geplante Investitionen

Damit das Trinkwasser bis nach Fehraltorf gefördert werden kann, sind umfangreiche Arbeiten am Leitungsnetz erforderlich. In einem ersten Schritt wird eine zweite Verbindungsleitung zwischen Illnau und Fehraltorf erstellt. Dies ist notwendig, da die bestehende Leitung ca. 70 Jahre alt ist und aufgrund des Alters anfällig auf Schäden wird. Zudem muss das bestehende Reservoir Reitenbach einem Neubau weichen. Die ältesten Anlagenteile sind über 100 Jahre alt und müssen ersetzt werden.

Entwicklung Wasserpreis

Die Jahresgrundgebühr ist seit über 10 Jahren konstant und beträgt pro Jahr zwischen CHF 175.00 für eine ¾"-Wasseruhr bis CHF 3'500.00 für eine 4"-Wasseruhr.

Der aktuelle Wasserpreis pro Kubikmeter beträgt CHF 1.20, exkl. MwSt.

Sowohl Grundgebühr wie auch Wasserpreis müssen in den nächsten Jahren aufgrund der Investitionen und der Optionserhöhung angepasst werden. Die Wasserversorgung Fehraltorf wird Sie darüber frühzeitig informieren.

